

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

42 (19.2.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Hotel und Dammstraße... Preis im Haus monatlich... Einzelne Nummern 5 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 42.

Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Dienstag den 19. Februar 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps. Hebel, Hauptmann, kommandirt beim Großen Generalstab...

Badische Chronik.

\* Ettlingen, 18. Febr. Der „Adm.“ schreibt: Der Fastnachtsummel erreichte gestern in hiesiger Stadt seinen Höhepunkt... \* Mannheim, 17. Febr. Der von der „Großen Karnevals-Gesellschaft Fenurio“ veranstaltete öffentliche Karnevalszug nahm...

das Weltkonzert, ein festungsartiger Wagen, geführt vom „Weltmarschall“, in dem die militärischen Vertreter der Großmächte aufgestellt waren, war recht originell. Gefangene „Boyer“ dürften nicht fehlen. Die von der Regierung beschützte „Fidelitas“ war in der Gruppe „Mannheim als Stiefkind“ mit unserer Handelsmetropole in charakteristischen Gegensatz gebracht...

n Baden-Baden, 17. Febr. Der Kreis-Ausschuss hat zu den Kosten für Erbauung der neu projektierten Straße vom Wiedensfeld direkt nach Sundsee einen einmaligen Kreisbeitrag von 2500 M. bewilligt.

\* Herrenwies (A. Bülh), 18. Febr. Das gestern abgehaltene Skiwettlaufen war von Karlsruhe, Baden, Straßburg, Freiburg usw. recht gut besucht. Den ersten Herrenpreis erhielt ein Karlsruher, der einen weiten Vorsprung vor den andern Wettfahrern genommen hatte...

+ Vom Plättig an der „Badener Höhe“ kommt die Nachricht, daß der „alte Vater Weis“, wie er von den Kurgästen gerne genannt wurde, nach kurzer Krankheit, im 84. Lebensjahr stehend, gestorben ist. Es hätte derselbe in einigen Monaten mit seiner Frau die goldene Hochzeit feiern können.

\* Konstanz, 16. Febr. Heute ist der Untersee zugefroren. Die Fahrten der Dampfsboote zwischen Schaffhausen und Konstanz sind eingestellt.

Aus den Nachbarländern.

Aus der Schweiz, 17. Febr. Der bekannte Engadiner Bergführer Christian Kluder von Sils hat dieser Tage sein 25jähriges Jubiläum gefeiert. Der madere Berg- und Gletschermann blüht auf 2000 wohlgeungene Partien zurück, die sich auf das ganze Alpengebiet vom Monte Viso bis zum Groß-Glockner verteilen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Februar. \* Gastenhirtenbrief. Der gestern von den Karzeln verlesene Gastenhirtenbrief des Erzbischofs von Freiburg knüpft an das Hirtenschreiben Leo's XIII. zur Jahrhundertwende an. Er behandelt die Bedeutung Christi für die Welt im Gegensatz zu dem modernen christenfeindlichen Geist. Der Einfluss des christlichen Glaubens muß sich zeigen im Leben des einzelnen für sich, im Leben der Familie, im Leben der Gesellschaft.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Dresden, 15. Febr. Max S a l b e's jüngstes Bühnenwerk „Haus Rosenhagen“ hatte gestern bei seiner ersten Aufführung in Deutschland am Kgl. Hoftheater einen außerordentlichen Erfolg. Das dreaktige Drama behandelt den durch jahrzehntelangen Haß genährten Streit zwischen dem alten Bauer Boh (Winds) und den Mitgliefern des Hauses Rosenhagen (Wiede, Wiene), die sich umioni bemühen, den Hof des Alten ihrem Gute einzuverleiben.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 16. Februar. Sitzung der Strafkammer II. Des Diebstahls und Betrugs hatte sich der schon öfter bestrafte Georg G ä r t e r aus Bensheim schuldig gemacht. Er entwendete im November v. J. zu Dill-Weisenstein aus der Wohnung des Albert Hinkel, bei dem er damals wohnte, den Geldbetrag von 26 Mark.

er heimlich sich aus seiner Schlafstelle entfernte, nahm er aus der Wohnung der Frau Breuer verschiedene nicht ihm gehörende Gegenstände im Werthe von 12 M. mit. Das gegen den Angeklagten erlassene Urtheil lautete auf 6 Monate Gefängniß.

Der nächste Fall, die Anklage gegen den Metzgermeister Karl Christof B u b l e r aus Pforzheim, der vom dortigen Schöffengericht wegen Schleicherei mit 6 Wochen Gefängniß bestraft worden war, mußte wegen der Nothwendigkeit weiterer gerichtlicher Erhebungen verlagert werden. Das Gericht beschloß gegen Bublser Klaustrationshaft zu erlassen. Bublser wurde sofort ins Gefängniß abgeführt.

Die Verurteilung der Goldarbeiter Jakob Philipp W e b e r aus Düren und Wilhelm B r ö h m aus Springen, die das Schöffengericht Pforzheim wegen Jagdvergehens mit je 2 Monaten Gefängniß bestraft hatte, wurde als unbegründet verworfen.

In der Beleidigungsklage des Albert und Martin K u n z m a n n in Springen gegen den Zimmermann Karl A u g e n t e i n aus Springen hatte das Schöffengericht Pforzheim das Verfahren eingestellt. Hiergegen legten die beiden Kunzmann die Verurteilung ein, die jedoch als unbegründet zurückgewiesen wurde. Das gleiche Schicksal traf die Verurteilung der Olga S c h e u e r in Bruchsal, die an die Strafkammer recurirt hatte, weil das Schöffengericht Pforzheim in ihrer Privatklage gegen die Dienstmagd Marie Z a n g e r aus Pforzheim wegen Beleidigung, die Zanger freigesprochen hatte.

Karlsruhe, 15. Febr. Sitzung der Strafkammer I. Die Tagesordnung für die heutige Sitzung verzeichnete durchweg Verurteilungen in Privatklagen. Eine derselben, die Anklage gegen die Ehefrau Luise Wetterer aus Rintheim wegen Beleidigung kam nicht zur Verhandlung.

Wegen wechselseitiger Beleidigung waren vom hiesigen Schöffengericht Georg Streckfuß von hier und die Ehefrau Rosa Müller von hier zu je 10 Mark Geldstrafe verurtheilt worden. Die von Streckfuß gegen dieses Urtheil eingelegte Berufung ver-

warf die Strafkammer als unbegründet. Gleichfalls zurückgewiesen wurde die Berufung des Schneidemeisters Florian Kräja aus Hinterdorf, hier wohnhaft, der wegen Beleidigung des Schneidemeisters Franz Verch hier mit einer Geldstrafe von 20 Mark belegt worden war.

Von der Anklage wegen Beleidigung wurde der Tagelöhner Karl Rang in Rintheim freigesprochen.

\* Freiburg, 16. Febr. Heute hatte sich vor der hiesigen Strafkammer ein junger, unter 18 Jahren stehender Mensch, der Hausbursche Jakob Stiegeler von Wies, wegen Straßenraubs zu verantworten. Am 11. November Abends kam ein in den vierziger Jahren stehender Mann in die „Sonne“ am Bahnhof Steinen und bestellte sich ein Glas Bier. Er wurde bald mit den Gästen bekannt und als die Polizeifunde kam, entfernte er sich mit den Anderen und schlug seinen Weg nach Brombach ein, er war von Winzen, hatte einen Geschäftsweg nach Weitenau gemacht und in Steinen den letzten Zug verfehlt, weshalb er über Brombach, Rörach usw. zu Fuß zurück wollte. Kaum war er über Steinen hinaus, so rief, nach seiner Aussage, eine Stimme: „Galt, Geld her!“ und wie aus dem Boden gewachsen, sah er zwei Menschen, einen größeren vor, einen kleineren hinter sich, denen er nur noch erwidern konnte, ich muß mir mein Geld auch erst verdienen, dann wurde er von dem kleineren hinten gebückt, rückwärts gezogen und ihm aus der Hosentasche das Portemonnaie mit 49 M. geraubt. Der Kleine, der ein Italiener namens Johann Polteki sein soll, ließ darauf von ihm ab und sprang in der Dunkelheit davon, während er mit dem Größeren ins Handgemenge kam, das sich aber bald in einen Wortwechsel auflöste, worauf der letztere dem Angefallenen, der mit Anzeige drohte, noch nachrief: „Machen Sie keinen Lärm, sonst wird dafür gesorgt, daß Sie gar nichts mehr sagen!“ In diesem Legten wurde der junge starke Hausbursche Jakob Stiegeler, der in der Sonne angestellt war, ermittelt; er hatte die Nacht außerhalb der Sonne zugebracht und war am andern Tag nach Basel gefahren. Am Morgen kam auch der Verurtheilte wieder in die Sonne zurück und

Neueste Nachrichten.

Freiburg, 18. Febr. Die Fastnacht hat letzte Nacht einen Totschlag zur Folge gehabt. Heute Morgen kehrte ein junger 22jähriger Mann, der Sohn des Wirtshausbesizers Graf, Basler- und Kirchstrahenecke, als Frauenzimmer maskiert, wahrscheinlich aus der Sängerkapelle vom Freimastentanz zurück und wurde in der Viehtränke mit zwei Stichen durch den Hals und nach der Stirn transportiert. Einen Stich soll der junge Mann in den Kopf, einen zweiten in Arm oder Schulter erhalten haben. Auf dem Transport gab er seinen Geist auf. Der Täter soll ein Mann in den 40er Jahren und bereits verhaftet sein. Das Motiv zur That ist noch unbekannt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 18. Febr. Die Erhebung von Zuschlagssoll an russischen und belgischen Zucker seitens der Vereinigten Staaten bildet, wie die „Berliner Montagszeitung“ feststellen kann, die Folge vorhergehender Verhandlungen, die zwischen der Union und dem deutschen Reich stattgefunden haben.

hd Berlin, 18. Febr. Die erhoffte Verständigung zwischen der deutschen Regierung und dem Vatikan über die Besetzung des Bistums Metz ist, wie dem „Berl. Tagebl.“ aus Rom telegraphisch wird, gescheitert. Der ablehnende Bescheid erfolgte, weil das Metz Domkapitel den vorgeschlagenen Kandidaten Born von Sulach nicht will, da er als Mitglied der Diplomatie noch niemals das Amt eines Seelenhirten verwaltet habe und die deutsche Reichsregierung einen anderen Kandidaten nicht annehme.

hd Berlin, 18. Febr. Die in der 2. Hälfte der vergangenen Woche unter Leitung des Reichseisenbahnministers abgehaltenen Beratungen von Vertretern der meist beteiligten Bundesregierungen haben, wie wir hören, eine erfreuliche Uebereinstimmung der Anschauungen über die zu weiterer Erhöhung der Betriebssicherheit auf den deutschen Eisenbahnen geeigneten Maßnahmen erkennen lassen. Vermuthlich werden Verhandlungen über den Etat des Reichseisenbahnministers in der Budgetkommission des Reichstages den Vertretern der Regierung zu näherer Mittheilungen Anlaß geben.

hd Berlin, 18. Febr. Die Postkonferenz wurde heute Vormittag im Sitzungssaale des Reichspostamtes von Staatssekretär Bobbelski eröffnet. Eine Anzahl hoher Beamter des Reichspostamtes, Vertreter des Handels und der Industrie aller größeren Städte nahmen Theil. Von den 8 Punkten der Tagesordnung betreffen 4 die Verbesserungen des Telegraphenbetriebes. Den letzten Punkt bildet die Einführung des Post-Chefverkehrs, an welchem Pläne die Postverwaltung festhält.

hd Homburg v. d. S., 18. Febr. Der Kaiser und die Kaiserin besuchten gestern Vormittag den Gottesdienst in der lutherischen Kirche und verbrachten den übrigen Tag im Schlosse. Gegen Abend traf der König von Griechenland mittelst Schlitten im Schlosse ein. Abends 11 Uhr langte der Chef des Zivilkabinetts v. Lucanoff hier an, der heute Vormittag 10 1/2 Uhr dem Kaiser Vortrag hielt. Vorher hatte der Kaiser den gewohnten Spaziergang unternommen.

hd Cronberg, 18. Febr. Heute früh 8 Uhr ist Prinz Heinrich nach Berlin abgereist. Die Kronprinzessin von Griechenland hat sich nach Frankfurt begeben, um dem Könige von Griechenland einen Besuch abzustatten. Der König von Griechenland reiste im 2.20 Uhr über Mailand nach Athen ab. Die Kronprinzessin von Griechenland begab sich nach der Abreise des Königs nach Kronberg zurück.

hd Wien, 18. Febr. Der Kaiser wird am Dienstag Vormittag das Präsidium des Abgeordnetenhauses empfangen, um sie auf Antrag Bärreithers beschlossene Loyalitäts-Rundgebung entgegen zu nehmen.

hd Wien, 18. Febr. Bericht zufolge, die der hiesigen diplomatischen Agentur zugegangen sind, befindet sich Prinz Boris besser. Nicht Masern, sondern leichte Nötheln sind zugetreten.

Rundgebungen in Spanien.

hd Madrid, 18. Febr. Dem „Imparcial“ zufolge wird der Ministerrath am nächsten Mittwoch den Belagerungszustand für Madrid aufheben und die konstitutionelle Garantien wieder herstellen. Der Ministerpräsident Azaraga wird am Freitag die Demission des Kabinetts einreichen und die Königin Regentin veranlassen, das Budget von der Deputirtenkammer votiren zu lassen.

rhundigte sich nach den Abendgällen, wobei er erzählte, daß er angefallen und beraubt worden sei. Den folgenden Tag machte er Anzeige und am 18. wurde Stiegeker verhaftet. Dieser leugnete anfänglich jede Theilnahme, gestand sie später aber zu, bestritt indes einen vorgekommenen Raub, er habe weder ein Portemonnaie mit Geld noch den Italiener wieder gesehen. Dabei blieb er auch heute, obgleich ein Mädchen, das früher vernommen worden war, ihn mit dem Italiener am Bahnhof gesehen haben wollte. Auch der flüchtige Italiener war morgens nach dem Raube noch einmal in der Sonne gewesen. Von den 10 geladenen Zeugen erklärte der Angefallene, der Wagner Karl Blaume von Vingen, den Angefallenen am meisten, obwohl sein ganzes Auftreten ein stark affektirtes war, nahm der Gerichtshof den Strafenraub nach dem Antrage der Staatsanwaltschaft als vollendet an, selbst der Verteidiger hielt denselben für erwiesen, hatte doch der Angefallene noch vor seiner Verhaftung einen muthmaßlichen Zeugen zu einer falschen Aussage zu überreden gesucht. Das Urtheil lautete unter dem Milderungsgrund der Jugend auf 1 Jahr 6 Monat Gefängniß, abzüglich 3 Monat Untersuchungshaft. Der Verurtheilte erklärte, das Urtheil nicht anzunehmen.

Vermischtes.

hd Berlin, 18. Febr. Gegen das Urtheil des Königer Schwurgerichts im Reichs-Prozess Levy hat die Verteidigung bereits gestern das Rechtsmittel der Revision eingelegt. Die Verteidigung wird gutem Vernehmen des „Berliner Tageblatts“ nach beantragen, die Sache zur nochmaligen Verhandlung an ein ernachbartes Schwurgericht und zwar möglichst an ein solches zu erweisen, in dem der Antisemitismus nicht in so hohem Grade die fremde Meinung beherrscht wie in Konig.

hd Wien, 18. Febr. Durch einen seit 48 Stunden andauernden Schneefall sind große Verkehrsstörungen eingetreten. In ganz Tirol und Galizien ist der Eisenbahnverkehr unterbrochen.

hd Marseille, 18. Febr. An der Küste von Jarmandro, wo unangeführt der Postdampfer „Auffie“ strandete, ist gestern der Transpordampfer „Blanc“ gescheitert. Die Matrosen sprangen ins Meer und retteten sich durch Schwimmen. Das Schiff gilt als verloren.

um dadurch eine für das Ministerium Silvela günstige Lösung der Krise herbeizuführen. Das neue Ministerium wird gebildet, sobald das Budget bewilligt ist.

hd Paris, 18. Febr. Graf de Maille, der Vertrauensmann des Don Carlos erklärt in einer Zuschrift an den Figaro, daß der spanische Thronprätendent Don Carlos alle Beziehungen zu dem Grafen v. Caserta abgebrochen habe, seitdem derselbe nach Madrid gegangen sei und seine Söhne in der alfonsovisitischen Armee dienen lasse.

England und Transvaal.

hd London, 18. Febr. Das Kriegsamt veröffentlicht heute die Verlustliste vom vorigen Sonntag. Dieselbe umfaßt 3 Gefallene, 6 Verwundete, 19 an Krankheit Verstorbene, 1 Vermißten.

hd London, 18. Febr. Die hiesigen Blätter drücken sich sehr optimistisch über die Lage in Südafrika aus und stellen die Gefangenahme Dewet's für die nächsten Tage in sichere Aussicht. „Daily Mail“ meldet aus Pietermaritzburg, daß das Buren-Kommando in Carolina die Reihen Frenchs durchbrechen konnte und sich augenblicklich auf dem Marsche nach dem Westen befindet.

hd London, 18. Febr. Die Besatzung sämtlicher Dampfer, welche in den Häfen der Tafelbai einlaufen, wird einer ärztlichen Untersuchung unterworfen, jedoch nicht unter Quarantäne gestellt. Die ausländischen eingeborenen Hafenarbeiter haben die Arbeit noch nicht wieder aufgenommen. Die noch nicht ausländischen Arbeiter verlangen Lohn-Erhöhung und drohen mit dem Ausstande.

hd Saarbrücken, 18. Febr. Hier wurden zwei Männer verhaftet mit Namen Stoffels und Womsen, welche unter dem Vorwande, junge Glasbläser für Londoner Firmen zu engagieren, den Versuch machten, eine Anzahl junger Leute nach London zu transportiren. Beide stehen in dem Verdachte englische Verber zu sein. Die Staatsanwaltschaft hat beide in Haft behalten. Ähnliche Verjuche sollen dieselben in Diederhofen, sowie in Volklingen und St. Johann gemacht haben. In Saarbrücken waren 10 junge Leute bereit, nach London zu gehen. Die Polizei erhielt jedoch noch rechtzeitig Kenntniß von diesen verdächtigen Anwerbungen und bereitete durch Festnahme der beiden Genannten deren Plan.

Die Vorgänge in China.

hd Köln, 18. Febr. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Peking vom 16.:

Angesichts des schleppenden Ganges der Friedensunterhandlungen erludete Graf Waldersee alle Befehlshaber der verbündeten europäischen Truppen, für Ende Februar eine neue Expedition in größerem Maßstabe vorzubereiten, um die Provinz Schili endgiltig von den chinesischen Soldaten zu säubern.

Weiter meldet die „Kölnische Zeitung“ aus Peking vom 17.: Das deutsche Kommissariat gab Befehl, binnen 18 Tagen 1000 Transportwagen für die Frühjahrsexpedition bereit zu halten. Wie es scheint, erfolgt diese Anordnung hauptsächlich zu dem Zwecke, den Chinesen einen heilsamen Schrecken beizubringen.

hd London, 18. Febr. Nach einer Meldung der „Times“ aus Peking erließ Graf Waldersee am Samstag einen Befehl, wonach die Truppen sich auf einen Feldzug vorbereiten sollen, um im Frühjahr nach Tientsin weiter zu marschiren.

Dem gegenüber weist die „Times“ in einem Leitartikel darauf hin, daß Lord Cranborne sich am Freitag sehr entschieden gegen eine Expedition in das Innere Chinas ausgesprochen habe. Das Blatt erinnert, daß Tientsin die Hauptstadt von Schansi ist und daß es die wichtigste Straße von Peking nach Singanfu beherrscht.

Lord Cranborne scheint der „Times“ zufolge von diesem Unternehmen nichts gewußt zu haben, als er am Freitag im Parlamente sprach und dabei sagte, eine solche Expedition würde eine höchst verhängnißvolle Politik bedeuten.

„Times“ sagt, sie sei zwar auch dafür, daß auf die chinesische Regierung ein Druck dadurch ausgeübt werde, daß die Mächte chinesisches Gebiet besetzt halten, bis der Hof die Forderungen der Mächte erfüllt habe, und daß die Mächte außerdem die Zufuhr von Tribut nach Singanfu abschneiden. Wollte aber Graf Waldersee eine Expedition in das Innere Chinas unternehmen, ohne daß Deutschland die Verbündeten befragte (?), so würden alle Verbündeten kompromittirt werden. China würde es unmöglich sein, mit den übrigen Mächten weitere Unterhandlungen zu führen, während eine der Mächte dabei ist, eine Expedition nach Tientsin oder weiter gehen zu lassen. Eine alle Parteien befriedigende Lösung würde dadurch unabsehbar verschoben und die Gefahr internationaler Verwickelungen würde vergrößert. (Ziff. 3.)

hd London, 18. Febr. Laffans Bureau berichtet, daß der von Graf Waldersee für Ende Februar geplanten Expedition sich eine solche zu Wasser anschließen soll. Die Expedition soll gegen die Stadt Hankau gerichtet werden, falls die Kaiserin-Wittve die Bedingungen der Mächte ablehnen sollte. Sämtliche Flüsse und Gebirge zwischen Peking und Schansi seien von chinesischen Soldaten besetzt und stark besetzt. Chinesische Soldaten hungerten in großer Zahl umher. Die Expedition werde eine sehr schwierige sein. Aber ein Widerstand der Chinesen werde diesmal das Ende der Dynastie und des Kaiserreichs selbst sein.

hd New-York, 18. Febr. Reuter meldet aus Peking von gestern: Vor der Zusammenkunft, welche die Gesandten am Vormittag hatten, wurde eine Botschaft von den chinesischen Bevollmächtigten ausgehändigt, die den Inhalt eines kaiserlichen Edictes wiedergibt, und welche in Wirklichkeit die letzten, die Voruntersuchung betreffenden Depeschen wiederholt. Tschwang hat danach Selbstmord zu begehen, Juchien soll hingerichtet werden. Beide Urtheile sollen in Gegenwart von hohen Regierungsbeamten vollstreckt werden, um die Fremden zufrieden zu stellen. Bevor der Kaiser die Todesurtheile ausspricht, wird die Untersuchung in dem Prozeß gegen Tschihsin und Tschangyu eingeleitet werden. Tschungsiang wird seines Ranges entkleidet, andere Strafen folgen. Jinguen und Tschautschichiao sollen eingekerkert werden. Die nach dem Tode an die Familien der Gestorbenen verliehenen Ehren sollen annullirt werden. Man glaubt, die Gesandten betrachten das Edict nicht als genügend, weil es nur eine Wiederholung der letzten Vorschläge ist. In der Konferenz der Gesandten wurde die Frage der Gefandtschaftsniederlassungen und ihrer Befestigung, sowie die Judenmitätsfrage erörtert und entschieden, daß sich die Gerichtsbarkeit, welche den Gesandten jetzt zusteht, nur

auf örtliche Verluste der Landesangehörigen bezieht. Ueber die durch die militärischen Operationen verursachten Kosten haben die Regierungen selbst zu entscheiden.

hd Shanghai, 18. Febr. (Reuter.) Durch kaiserliches Edict werden Beamte bestimmt, welche darüber zu wachen haben, daß Tschwang Selbstmord begeht und Juchien enthauptet wird, ferner Raugi nachträglich seines Ranges entkleidet wird, den er vor seinem Tode besaß und seine Familie der Pension verlustig geht und alle Ehrenstellen und Titel auf Tschangyu übergehen, welche in Peking hingerichtet wurden. Schließlich soll das Bedauern darüber ausgesprochen werden, daß sie zu Unrecht bestraft sind und ihre Familien sollen Unterstützungen erhalten.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

vom 18. Februar 1901. Während hoher Druck, wie bisher den Nordwesten Europas bedeckt, ist die Depression, welche vorgestern und auch gestern noch über Nordwestdeutschland gelegen war, südwärts über die Alpen nach Oberitalien gezogen, doch veruracht sie noch in fast ganz Deutschland Schneefälle. Die Temperaturen liegen, nachdem gestern Thauwetter eingetreten war, heute wieder erheblich unter dem Gefrierpunkt. Weiteres Anhalten des strengen Frostwetters mit weiteren Schneefällen ist wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 16. Febr., Nachts 9 Uhr -4.0. Am 17. Febr. Morgens 7 Uhr -2.5, Mittags 2 Uhr +0.2.

Table with 7 columns: February, Barom. mm, Therm. in C, Wind, Humidity, etc. Data for 17th, 18th, and 19th Feb.

Höchste Temperatur am 17. Febr. +1.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -12.0. Niederschlagsmenge am 17. Februar 3.4 mm.

Zahnschmerz - hohler Zahn beseitigt schnellstens Kropf's Zahnwatte (20% Carbocollwatte) 4 Pf. 50 Pf. Rimur aber nur Kropf's Zahnwatte. Wer Ihnen etwas anderes besitz verkaufen will, thut es des Bräutes wegen. Kropf hilft sicher!

Advertisement for Odol toothpaste. Text: Besser als bei jedem anderen Frühstück gedeihen die Kleinen, wenn sie Kathreiner's Malzkaffee mit Milch gekocht bekommen. Das ist hundertfach erprobt! Includes Odol logo and 'Absolut bestes Mundwasser der Welt!'

Spitzwagerich - Bonbons in Paketen zu 10 Pfg. empfiehlt Emil Röderer, Conditorei, 20 Gefe Waldborn- und Zähringerstraße.

Schiffsjungen - erhaltene Stellung für große Fahrt auf erstklassigen Segelschiffen. - Man verlange Prospect. - M. Glöck, Bremer Bureau, Hamburg, Vorleser 67.

Lohnender Nebenverdienst - Seite mit großen Bekanntheit, welche den Verkauf von bayerischen Knidern, Taschen- und Nasenmehlern, sowie sonst. Sol. Reingüter an Privatleute übernehmen wollen, belieben ihre Adresse schriftlich an die Exped. der „Bad. Presse“ unter N. U. 1513 einzureichen. 922a, 8.1.

Lohnkutscherei sofort zu verkaufen. - Bestehende Lohnkutscherei Nr. 24000, schöne Pferde, elegante Gefährte. Der Betrieb könnte sofort übernommen werden. Zahlungsbedingungen günstig. Offerte sind zu richten unter Schiffe R. 1127 an Haasenlohn & Vogler, N.-G., Stuttgart. 927a, 2.1.

Pianino, renovirt, zu M. 200.- abzugeben bei M. Hack, Café Grünwald, 2 Treppen. 1601-1602

Zu kaufen gesucht - Möbel für Comptoir und Badraum. Offerten unter Nr. B2476 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bekanntmachung.

Die Klassifizierung der Mannschaften der Marine...

Diejenigen Mannschaften der Marine...

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau eines Wohngebäudes für Herrn Bitterich...

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like Maurerarbeiten, Teraszarbeiten, Steinbauarbeiten, etc.

Die Pläne samt Kostenübersicht liegen auf dem Geschäftszimmer...

Die Eröffnung findet am gleichen Tage Nachmittags 2 Uhr statt.

Bezirksbaukontrolleur Gerber.

Schreibgehilfenstellen.

Bei dem Amtsgerichte dahier sind auf 1. März ds. Js. drei Schreibgehilfenstellen...

Gr. Amtsgericht. Dr. Krausmann.

Die Heilsarmee.

Diensstag den 19. ds. Mts., Abends 8 1/2 Uhr.

Beiligungerversammlung.

geleitet von Stabskapitänin Bach. Mitglieder und Freunde der Armee...

Crème-Chocolade.

verkaufe trotz großem Aufschlag zu 20 Pfg. per 1/4 Pfd.

Emil Röderer.

Conditor, 1915. Edele Waldhorn- u. Jähringerstr.

Naturbutter.

10 Pfd.-Collis Nr. 6., Tafelbutter Nr. 7., Sälzer, Tinsle 117, via Breslau, 8/8a

M. B. 100.

Samstag Abend Ede Douglasstr. gewartet. Post Brief ab und geht sofort Verschid.

Geld!

Acceptcredit nicht unter 4000 Mk. auf 3 Monate erhalten gut kreditfähige Geschäftsleute schnell und distret.

Geldsuchende.

erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin S.W. 48.

Wer ertheilt.

einem Jrl. gründl. Unterricht in ein. u. dopp. Buchführung (Abends). Preisofferte unter Nr. B2460 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Kind.

wird in Pflege gegeben, am liebsten aufs Land. Offerten unt. Nr. B2479 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Federboa verloren.

Abzugeben gegen Belohnung Winterstraße 15, 3. Stod. 1921

Zugelaufen.

junger Hund, männlich, langhaarig, weiß, grau und gelben Pfoten, Art Schnauzer. Werderplatz 29, Seitenbau, 3. St.

Verlaufen.

ein gelber Schnauzer, weiblich. Abzugeben Grenzstr. 2, 4. Stod.

Zahnarzt G. Meyer. Kaiserstr. 118. 18550

Schlitzenläufe. Zwei neue große unter einem Wägelwagen passend, sind zu verkaufen. B2484.2.1

Buchhalter u. Correspondenten. Mehrere Buchhalter u. Correspondenten werden sofort verlangt. Off. unt. Nr. 911a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jüngerer Buchhalter. zuverlässig und fleißig, für das Comptoir einer hiesigen Fabrik per 1. April gesucht. Nur Gutenpöhlener wollen Offerten mit Referenzen unter Nr. 1912 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaufmann. findet Stellung in einer kleineren Fabrik des badischen Schwarzwaldes auf 1. April. Derselbe soll sämtliche Comptoir-Arbeiten versehen und der englischen Sprache mächtig sein, ebent. jährlich einmal Deutschland besuchen. Off. Anträge wollen unter Nr. B2464 an die Exped. der „Bad. Presse“ gerichtet werden.

Werkmeister. gesucht für Parkfabrik im Elsaß. Derselbe muß im Entwurfen und mit der Anfertigung von feinem Tafelparketboden bewandert sein. Nur durchgängig tüchtige Kräfte wollen sich melden. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 621 an Haasenstein & Vogler, A.-G., 3.1 Strassburg i. E. 926a

Junger Mann. m. hübscher Handschrift für leichte Arbeiten auf ein Fabrik-Comptoir gesucht. Offerten mit Gehaltsanspruch beifügt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 1909.

Krankenwärter-Gesuch. Junge Leute von guter Gesundheit finden sofort dauernde Stellung als Krankenwärter. Anfangslohn 400 Mk. neben freier Verpflegung. 917a.3.1

Gasinstallateure. mehrere tüchtige Gaswerk Saarburg i. Lothr. für dauernd gesucht. 870a.10.2

Hotelzimmermädchen. sofort gesucht. Näheres unter Nr. 1922 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen. welches bürgerlich lachen und der Hausarbeit vorstehen kann, gesucht. B2325 Kaiserstraße 73, 3. Tr.

Fastnacht-Dienstag bleibt mein Geschäft Nachmittags geschlossen. S. Model. 1920

Schreiber. Zum Schreiben von Briefen, Anträgen von Abschriften u. dergl. suche ich sofort einen jungen Mann im Alter von 16-18 Jahren. Angebote unter Nr. 1910 find an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Uhrmacher - Gehilfe. findet dauernde Condition bei Eugen Klingele, Uhrmacher, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 26.

Hausbauge-Gesuch! Ein ordentlicher Burche findet bei leichter Arbeit und guter Bezahlung dauernde Beschäftigung. 1904 Kaiserstr. 121.

Wochenpfliegerin. vom 1. Juni l. J. an auf 4 Wochen in hiesiger Fabrik gesucht. Offerten mit Referenzen unter Nr. 1912 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stütze gesucht. In ein Geschäftshaus wird sofort zur Stütze der Hausfrau eine tüchtige Person (evang.) gesucht, die auch etwas Krankenpflege versteht. Off. Anträge mit Gehaltsansprüchen unter Nr. B2472 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Ein Mädchen. das gut lachen kann und alle häuslichen Arbeiten pünktlich verrichtet, wird von ff. Familie auf 1. April gesucht. Offerten unt. 1747 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen. Ein junges Mädchen aus guter Familie kann zu Otern als Lehrmädchen in meinem Sattler- u. Reifeartikelgeschäft. 1622.9.5

Lehrling-Gesuch. In einem hiesigen Kaufhaus ist eine Lehrlingsstelle zu belegen. Bewerber wollen ihre Offerten unter Beifügung einer Abschrift der Schulzeugnisse unter 1658 an die Exped. der „Bad. Presse“ gelangen lassen.

Lehrling. Bruder, fleißiger Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat die Sattler- u. Reifeartikelbranche zu erlernen, kann auf Otern als Lehrling bei mir eintreten. 1623.10.5

Fräulein. mit vortheilhafter großer Figur, der franz. Sprache mächtig, wünscht Aufnahme in f. Confections-gesch. Off. Anträge unter Nr. B2461 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gleisiges Fräulein. gewandte Maschinenschreiberin u. Stenographin, jedoch biash. noch nicht in Stellung, sucht sofort od. später Stelle, unt. bef. Anpr., ev. zunächst als Volontärin. Gef. Zuschr. erb. unt. Nr. 81.24 bahnhoflag. Karlsruhe.

Ein Fräulein 874a. aus sehr guter Familie, 21 Jahre alt, im Wirtschaftswesen sehr erfahren, sucht per 1. April Jahresstelle für Büffet oder Saisonstelle zum Servieren, am liebsten in einem Kurorte. Büffet wird bevorzugt. 3.2 Angebote unter Nr. 1253 postlagernd Neustadt, Schwarzwaldb.

Durlach. Geräumiger Laden mit anst. Zimmer (Hauptstraße) auf Juli zu verm. Preis 300 Mk. Als Filiale sehr geeignet. 1437.4.4

Mansardenwohnung. 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 13, III, links. B2417.2.2

Mansardenwohnung. 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 13, III, links. B2417.2.2

Mansardenwohnung. 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 13, III, links. B2417.2.2

Mansardenwohnung. 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 13, III, links. B2417.2.2

Mansardenwohnung. 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 13, III, links. B2417.2.2

Mansardenwohnung. 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 13, III, links. B2417.2.2

Mansardenwohnung. 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 13, III, links. B2417.2.2

Mansardenwohnung. 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 13, III, links. B2417.2.2

Mansardenwohnung. 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 13, III, links. B2417.2.2

Zu mieten gesucht. auf 1. April oder später im Bahnhofsdistrict, am liebsten in der Nähe des Werderplatzes, ein oder mehrere helle, saubere Parterre-räume in einer Gesamtoberfläche von nicht unter 150 qm. Die Räume müssen heizbar und mit Gas- und Wasser versehen sein resp. ohne große Kosten mit entsprechenden Einrichtungen versehen werden können. Offerten einzulegen an 1818.2.2

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe. Dienstag den 19. Februar 1901. Vormittags 11 Uhr. 10. Vorstellung außer Abonnentat. Max und Moritz.

Personen: Heinrich Meiß, Maria Genter, Alwine Müller, Maria Wolff, Christin Friebein, Julie Schwarz, Siegfried Heigel, Wilhelm Meyer, Heinrich Schilling, Fern. Benedict, W. Wassermann.

Die Puppenfee. Bantoniisches Ballet-Divertissement von J. Hakreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Personen: Wilhelm Kempf, Albertine Baum, Alfred Tille, Hermann Sigel, Marie Goldstein, Franz Goldstein, Emil Dunler, Adolf Hallego, Fern. Benedict, Paula Bays, Wilhelm Beyer, Julie Schwarz, Johanna Vogler, Amalie Blach, Fritz Kellan, Rudolf Böhm, Ludwig Müller, Marie Kleber, Frieda Weiß, Anna Hausmann, Luise Kraw, Anna Kraw, Richard Allegri, Emil Schönleber, Rubin Freymann, Louise Kling, Josef Kaubers, Marie Schumann, Rosa Weibel, M. Zimmermann, Marie Koc, B. Kromer, M. Ell, M. Nutzfürer, F. Frank, L. Kocher, M. Tährer, Philipp Knab.

Personen: Fritz Kellan, Rudolf Böhm, Ludwig Müller, Marie Kleber, Frieda Weiß, Anna Hausmann, Luise Kraw, Anna Kraw, Richard Allegri, Emil Schönleber, Rubin Freymann, Louise Kling, Josef Kaubers, Marie Schumann, Rosa Weibel, M. Zimmermann, Marie Koc, B. Kromer, M. Ell, M. Nutzfürer, F. Frank, L. Kocher, M. Tährer, Philipp Knab.

Personen: Fritz Kellan, Rudolf Böhm, Ludwig Müller, Marie Kleber, Frieda Weiß, Anna Hausmann, Luise Kraw, Anna Kraw, Richard Allegri, Emil Schönleber, Rubin Freymann, Louise Kling, Josef Kaubers, Marie Schumann, Rosa Weibel, M. Zimmermann, Marie Koc, B. Kromer, M. Ell, M. Nutzfürer, F. Frank, L. Kocher, M. Tährer, Philipp Knab.

Personen: Fritz Kellan, Rudolf Böhm, Ludwig Müller, Marie Kleber, Frieda Weiß, Anna Hausmann, Luise Kraw, Anna Kraw, Richard Allegri, Emil Schönleber, Rubin Freymann, Louise Kling, Josef Kaubers, Marie Schumann, Rosa Weibel, M. Zimmermann, Marie Koc, B. Kromer, M. Ell, M. Nutzfürer, F. Frank, L. Kocher, M. Tährer, Philipp Knab.

Personen: Fritz Kellan, Rudolf Böhm, Ludwig Müller, Marie Kleber, Frieda Weiß, Anna Hausmann, Luise Kraw, Anna Kraw, Richard Allegri, Emil Schönleber, Rubin Freymann, Louise Kling, Josef Kaubers, Marie Schumann, Rosa Weibel, M. Zimmermann, Marie Koc, B. Kromer, M. Ell, M. Nutzfürer, F. Frank, L. Kocher, M. Tährer, Philipp Knab.

# Turngesellschaft Karlsruhe.

Gut Heil!

Samstag den 23. Februar 1901,  
von Abends 8 Uhr ab:

## Tanzkränzchen

im kleinen Saale der Festhalle (Eingang Garderobenanbau rechts), wozu wir unsere werthen Mitglieder nebst Familienangehörigen zu recht zahlreichem Besuch freundlich einladen. Das freie Einführungsrecht ist aufgehoben. Eintrittskarten für einzuführende Herren können bei unsern Mitgliedern Otto Schick, Waldstr. 21, und Aug. Kühn, Schützenstr. 18, sowie in der Turnhalle zum Preise von 1 M. 50 Pfg. erhoben werden. Vereinszeichen sind anzulegen.

Der Turnrath.

## Zum Moninger.

Fastnacht-Dienstag: 1911

## Frühschoppen-Concert

## Brauerei Schrempp,

Waldstraße.

Fasching-Dienstag:  
Großes pudelnärrisches

## Frühschoppenkonzert

von der altrenommirten Haus-Kapelle.  
Anfang 11 Uhr.

Kopfsbedeckung: Cylinder ohne Garantie. B2481

## Restaurant Elefant

Kaiserstraße 42.

Heute, Fastnacht-Dienstag, Vormittag von 11-1 Uhr:  
Großes carnavalistisches

## Frühschoppen-Concert

ausgeführt von der Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, verbunden mit grossartiger italienischer Nacht. Es ladet höchlich ein

Louis Witz. 1917

## Stephanienbad Beiertheim.

Dienstag den 19. Februar 1901:

## Großer Maskenball

bei gut besetztem Orchester. B2467

Für reine Weine, Kaffee und warme Speisen ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

A. Gedecke.

## Masken-Garderobe.

Costüme und Dominos in großer Auswahl

sind leihweise zu haben in der Maskengarderobe von

M. Gartner, B2471

Waldstraße 30, 2. Stock, nächst der Kaiser-Passage.

Vermietete über Fastnacht meine Costüme zu den billigsten Preisen.



Warum zögern Sie noch??

nachdem mein Fabrikat in Paris 1899 mit Goldener

Medaille und Ehrendiplom prämiert wurde.

Dieses ist doch der beste Beweis für die

Güte und Wirksamkeit meines „Kommelin“.

Der Erfolg karantirt in einigen Wochen. Preis pro Dose Stärke I. 2 Mk., Stärke II. 3 Mk., in ungünstigen Fällen nehme man Stärke III. zu 5 Mark. Kein Schwundel, was folgende Anerkennung beweist. Herr H. Gruechel in Reichenberg schreibt am 26. Aug. 1900: „Bin in der angenehmen Lage, Ihnen mittheilen zu können, dass Ihr „Kommelin“ bei mir den besten Erfolg gehabt hat, sage Ihnen das für meinen besten Dank. Mein Friseur ist ganz vorzüglich über die Wirkung Ihres Erzeugnisses und bittet um Zusage einer Dose Stärke III.“ u. s. w. Versand pr. Nachnahme, Porto 40 c. Nur allein echt zu beziehen von Robert Huebner, Hausstraße No. 4, Westf. Bei Nichterfolg Betrag zurück.

## Für tüchtigen Fachmann

(Wirth oder Oberkellner).

Altershalber zu verkaufen Hotel H. Rangos in einer deutschen Garnisonsstadt. Nähere Auskunft ertheilt Rudolf Höflinger, Siegenstr. 10, 36 Gerbergasse, Basel. B27a, 3. 1908

## Weiss & Kölsch

Détail

211 Kaiserstraße 211

übernehmen das

## Anstricken von Strümpfen

aller Art 1002\*

auf eigenen Maschinen

zu sehr billigen Preisen.

## Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Extrakt, schnell Mittel, f. gelbes, ein. Haar- und Bartwuchs, u. i. all. Pomade, Tinct. u. Bals. entz. vorzuziehen, d. viele Dank u. Anerkennungen. Erfolg garant.

Parfümeriefabr. F. W. A. Meyer, Hamburg-Bergfelde 27.



Bank mit Armlernen!

sowie alle anderen Sorten geruchlose

## Zimmer-Closets

kaufen Sie in größter Auswahl

u. am billigsten bei 15928

Wilh. Göttle, Kaiserstr. 150. Telefon 56.

Eine gutgehende

## Wirthschaft

wird per sofort od. später bei Vorauszahlung der Miete

zu pachten gesucht.

Adressen werden erbeten mit. Schiff. B. 1044 an Haasenstoin & Vogler, H.-G., Stuttgart. 845a, 2.2

Wir suchen für unsere hochfeine Marke echt Holl. Cacao Grootes

gut eingeführten, fleissigen General-Vertreter

für Karlsruhe und Umgegend. D. & M. Grootes Gebroeders

Cacao-fabrikanten in Westzaan-Amsterdam.

Offert. an Filiale und Depot Hannover, Jungfernenplan 12

Sofort neu zu besetzen ist die General-Agentur Karlsruhe e. g. eingeführt. ersten Versicherungsgesellschaft (Leben und verwandte Branch.). Grob. Versicherungsbetrag sow. eingearbeit. Personal, eigen. Bureau sow. bedeut. Organisationsvorhand. Es w. ein groß. festes Einkommen garant. Resteffektiv. auf energ. tücht. Persönlichkeit. Kautions erforderlich. Auch Nichtaktive sind. Berücksichtigung. Off. mit. M. M. 10 an Haasenstoin & Vogler, H.-G., Karlsruhe. 755a, 4.4

## Maschinenverkauf

Diverse Dampfmaschinen, Locomobile und Gasmotoren von 1-50 HP, sowie verschiedene Dampfkeessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 15920

Gg. Heilmann, Mechan. Werkstätte Durlach, Baden.

Doctor of Dental Surgery  
F. Miltenberger 18317  
graduirt Pennsylvania College Philadelphia  
KARLSRUHE, Kaiserstrasse 221, neben der Reichspost.

NORDEUTSCHER LOYD  
BREMEN  
Schnell-Postdampfer-Linien zwischen  
BREMEN-NEW YORK  
GENUA-NEW YORK  
Bremen-Baltimore, Bremen-La Plata,  
Bremen-Brasilien, Bremen-Ost-Asien,  
Bremen-Australien.  
Nähere Auskunft ertheilt die Generalagentur für Baden  
F. Kern, Karlsruhe, Hebelstr. Nr. 3. 3649a, 32

Bredow's Nährkaffee  
(billigster und bester Kaffee-Ersatz, gesetzlich geschützt).  
Von ärztlicher Seite begutachtet und empfohlen besonders für Nerven- und Magenleidende.  
In Farbe, Aroma und Geschmack gutem Bohnenkaffee gleich, aber ohne die schädlichen Nebenwirkungen des Letzteren; dabei von weit höherem eigentlichen Nährwerth als Bohnenkaffee.  
Ausser für Nervenleidende ist der Nährkaffee für alle schwächlichen, blutarmen Personen, für Kinder usw. dem eigentlichen Bohnenkaffee unbedingt vorzuziehen.  
Den Herren Aerzten stehen jederzeit Proben gratis und franko zur Verfügung.  
Bredow's Nähr-Kaffee-Fabrik, Schiltigheim-Strassburg.  
Zu haben in allen besseren Colonialwarenhandlungen.  
Nur in Originalpackung zu 50, 75 Pfg. und (Extra-Qualität) 1 Mk. 877a

Special-Offerte!  
Wiehl, extrafeines Blüten, 6 Pf. = Mk. 1.10,  
Schweinefett edelste Marke, 10 Pf. = Mk. 2.65,  
Dampfäpfel, feinste, neue, 1 Pf. 40 Pfg., bei J. Lösch, Herrenstraße 35.

Kaffee, gebrannt.  
Santos-Mischung 70 Pf.,  
Cazongo do. 80 Pf.,  
Haushaltungskaffee 100 Pf.,  
Campinas-Mischung 120 Pf.,  
Karlsruher do. Best. 120 Pf.,  
Berliner-Mischung 140 Pf.,  
Wiener do. 160 Pf.,  
Carlsbader do. 180 Pf.,  
Malz, gebrannt 3 Pf. 50 Pf.,  
Thee, 1 Pf. 120, 160, 200 Pf. c.

Fr. Wilhelm Hauser, Kaiserstr. 76. — Werberstr. 25. 14030  
Prompter Versandt nach Auswärts.

Gemischte Marmelade, hochfein, 10 Pfund-Eimer nur Mk. 2.50 bei 771\*

Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstraße 10, Telefon Nr. 1361.  
Rirschenwasser!!  
Acht Schwarzwälder! per Lit. 2-3 Mk., je nach Jahresgang, empf. u. verbindet von 5 Lit. an B. Arambroster, Oensbach (Bad.).

Tafelobst  
sowie Kochäpfel hat noch ein großes Quantum billigst zu verkaufen. (Kein Laden). 1868\*

Wilh. Philipp, 14 Zähringerstraße 14.  
Schreibtisch  
matt und blank, mit 5 Heinen und 2 großen Schubläden, ebenso ein Tisch mit eigener Platte. B2429, 2.2  
Kaiser-Passage 31, II. St. rechts.

## Gesangverein Maschinenbauer.

Samstag den 23. Februar, Abends 7/9 Uhr beginnend, findet im Vereinslokal (Gambriushalle) unsere

## ordentliche Generalversammlung

statt und sind Anträge bis längstens Mittwoch den 20. Februar an den Unterzeichneten schriftlich einzureichen. Die Tagesordnung ist im Lokal angehängt.

Wir laden unsere werthen Mitglieder hiermit zu zahlreicher Theilnehmung ein. 1894.22

Der Vorstand.

## „Neptun“

Erster Karlsruher Schwimmklub. Jeden Dienstag von 8-9 Uhr Übungs-Abend im Bierordtsbad. B12330  
Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Thüringisches Technikum Jmenau  
Höhere u. mittlere Fachschule für: Elektro- u. Maschinen-Ingenieure; Elektro- u. Maschinen-Techniker und Werkmeister; Direktor Jentzen. Staatskommissar.

Lehrfabrik  
Prakt. Ausb. v. Volontär. i. Maschinenb. u. Elektrotechnik. Curs. 1. Jahr. Pros. d. Georg Schmidt & Co., Jmenau Th.

## Praktischer und theoretischer Unterricht

in Massagebehandlung, sowie Heil- und orthopädisch, Gymnastik für Herren und Damen. Der Kursus beginnt in nächster Zeit in meiner orthopädischen Anstalt Strassburg i. E., Apffelstr. 11. Anmeldungen ladest erbeten.

Dr. Louis Brehme, früher 1. Assistent a. d. orthopädischen Poliklinik der Univ. 847a vertritt Leipzig. 8.2

## Schwarzwälder Sped

vorzüglich zum Rohessen, per Pfund 1 Mk. empfiehlt B2462  
Anton Seckinger, Rudolfstraße 25.

Schönes Pferdeleisch und Wurstwaren sind zu haben. B2471  
Schützenstraße 56.

## Verheirathen

würde ich meine Pflanzstätte, ein junges, liebes Weib, begabt mit allen Tugenden einer tüchtigen Hausfrau, an ein ehrenhaftes, charaktervolles Mann in guter Position; sie erhält ein Baarvermögen von 600,000 Kronen mit in die Ehe. Man schreibe unter „Hausmütterchen“ postlagerlich nach Riva am Gardasee. 924a, 8.1

## Sofort gesucht!

Herren, in Bauwesen bewandert,

zur Abfassung von Berichten über Sitzungen der Magistrats- und Solldan-Commission geeignet, an allen Orten Süddeutschlands sofort gesucht. Offerten unter Chiffre M. N. 1580 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 921a

## Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft,

sehr ausdehnungsfähig, in unmittelbarer Nähe von Darmstadt, zu verkaufen durch Franz Baumann I., Ladenburg a. N.

Im weithinigen Stadtheil von Karlsruhe ist in bester Lage ein neuerbautes, dreistödiges

## Haus

mit Einfahrt und großer Hofanlage, gut rentirend, für Geschäftsleute oder Private geeignet, unter conlanten Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 1850 zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

## Konzert-Flügel,

Is. Fabrikat, neuester gebrügelter Konstruktions, mit mächtiger Louffille von edlem Charakter, steht für den außerordentlich billigen Preis von Mk. 1200.— zu verkaufen.

Der Flügel kostete neu Mk. 2500.—, ist nur in einigen Konzerten gespielt, und wird zu diesem Zweck jedem Konzerteil zur Zierde gereichen. Zu besichtigen bei 1907.3.1

H. Maurer, Pianofager, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

## Schlitten-Verkauf

Ein Zweispänner-Schlitten mit Kutschboden und Dieneris ist zu verkaufen. B2469  
Karlstraße 31.

2 Damenmaskenkostüme, hellblau Seide, sind anzusehen oder zu verkaufen. B2469  
Zähringerstraße 59, 2. St.